



1. Grammatik: Positionen im Satz.

Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit dem Subjekt und bringen Sie die Angaben in die Reihenfolge temporal – kausal – modal – lokal.

1. meinen Bürojob in einer großen Stadt / aufgegeben / wegen meiner Sehnsucht nach der Natur / habe / ich / vor fünf Jahren

2. bin / zusammen mit meinem Freund / ziemlich überstürzt / ich / ausgewandert / nach Kanada

3. viele Probleme / miteinander / wegen der Einsamkeit in der Wildnis / dann / wir / bekamen

4. verlassen / ich / völlig frustriert / nach sechs Monaten / ihn / habe

___/4 Punkte

2. Wortschatz: Verneinung von Adjektiven – Sagen Sie das Gegenteil.

-los miss- un- in-

1. Also, ich fand den Vortrag eher interessant. →

2. Er blickte mich verständnisvoll an. →

3. Die Präsentation war verständlich. →

4. Warum bist du denn immer so tolerant? →

___/4 Punkte



3. Grammatik: Verneinungen

Verneinen Sie die unterstrichenen Satzteile und setzen Sie die Sätze dann sinnvoll fort.

1. Ich mache in zwei Monaten ein Praktikum bei einer großen Firma in Deutschland.

Nicht ich mache in zwei Monaten ein Praktikum bei einer großen Firma, sondern meine Schwester.

2. Ich mache in zwei Monaten ein Praktikum bei einer großen Firma in Deutschland.

3. Ich mache in zwei Monaten ein Praktikum bei einer großen Firma in Deutschland.

4. Ich mache in zwei Monaten ein Praktikum bei einer großen Firma in Deutschland.

___/4 Punkte



**4. Wortschatz: Erfahrungen mit anderen Kulturen.
Welches Wort passt wo? Ergänzen Sie.**

Auseinandersetzung	Heimweh	Erwartung	Fernweh	Bereicherung	Weltsicht
		Verhaltensweisen			

Liebe Hanna,
 wie du weißt, hat mich mein (1) _____ mal wieder getrieben und so bin ich am anderen Ende der Welt gelandet. Hier habe ich über einen alten Kollegen eine Stelle in einer IT-Firma bekommen. Ich wusste ja nicht genau, was da auf mich zukommen würde, aber ich muss sagen, meine (2) _____ wurden übertroffen. Es ist wirklich toll, ich habe ein schönes Büro und nette Kollegen. Und das Gehalt passt auch. Manchmal fällt es mir natürlich noch schwer, alle (3) _____ der Leute hier richtig zu verstehen und da kann es schon mal zu Missverständnissen kommen. Aber trotzdem kann ich schon jetzt sagen, dass die (4) _____ mit der fremden Kultur auf jeden Fall eine (5) _____ für mich ist. Die haben echt eine total andere (6) _____ hier. Also, bis jetzt gefällt es mir supergut. Bin gespannt, wann mich das (7) _____ packt ... Komm mich doch mal besuchen! Vielleicht im Juli? Melde dich bald!
 Liebe Grüße
 Josephine

___/7 Punkte

**5. Lesen:
Lesen Sie zuerst die Aussagen und dann die Texte im Lehrbuch auf Seite 18.
Kreuzen Sie dann an: richtig oder falsch?**

- | | r | f |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Koko N'Diabi Roubatou Affo-Tenin steht gern dazu, dass sie aus Afrika kommt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Reise nach Berlin war ganz einfach für sie. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Sie hat als Schwarze in Deutschland schon viele negative Erfahrungen gemacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ivan Novoselić fühlt sich in Deutschland gut integriert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Seine Kinder erleben Deutschland als ihre Heimat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Er möchte später in sein Heimatland zurückkehren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Sandeep Singh Jolly arbeitet in Berlin als Angestellter einer Telekomfirma. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Der Start in Deutschland wurde ihm nicht leicht gemacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Für Herrn Jolly war und ist Erfolg sehr wichtig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Er versucht, von seinen beiden Kulturen jeweils die guten Seiten zu leben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

___/5 Punkte
